

322738-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Softwarepaket und Informationssysteme – Bereitstellung einer Software-Applikation und einer ProzessSimulation für einen Nanocellulose-Produktionsprozess

OJ S 105/2024 31/05/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Technikum Laubholz GmbH

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bereitstellung einer Software-Applikation und einer ProzessSimulation für einen Nanocellulose-Produktionsprozess

Beschreibung: Die Technikum Laubholz GmbH (nachfolgend "Auftraggeber" oder "TLH") beabsichtigt, die Leistungen "Bereitstellung einer Software-Applikation und einer ProzessSimulation für einen Nanocellulose-Produktionsprozess" zu vergeben.

Kennung des Verfahrens: 8a780197-c2fe-44c5-935b-d6e1314e4b3a

Interne Kennung: 24-001-O-EU

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Technikum Laubholz GmbH Bahnhofstraße 41 + 52

Stadt: Göppingen

Postleitzahl: 73033

Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXU5YYDY1UL91T0K

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. **Ausschlussgründe**

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. **Los**

5.1. **Los: LOT-0001**

Titel: Bereitstellung einer Software-Applikation und einer ProzessSimulation für einen Nanocellulose-Produktionsprozess

Beschreibung: Ziel des mit Fördermitteln unterstützten Projekts "KlckBio" ist es, eine betriebsfähige und vollautomatisch arbeitende Pilotanlage sowie ihren digitalen Zwilling für die Herstellung von Nanocellulose aus Buchenholzfasern aufzubauen und mit einer anschließenden KI-Prozessoptimierung die Effizienz der Anlage zu steigern. Das Projekt besteht aus zwei Teilprojekten: - "KlckBio I" wurde bereits im November 2023 abgeschlossen. Der Verwendungszweck war der "Aufbau einer Produktionsanlage zur vollautomatischen Prozessoptimierung für die Herstellung von Nanocellulose". - "KlckBio II" wurde im Dezember 2023 gestartet. Der Bewilligungszeitraum liegt im Bereich 01.12.2023 bis 30.11.2025. Der Verwendungszweck ist die "Entwicklung einer Künstlichen Intelligenz zur vollautomatischen Prozessoptimierung für die Herstellung von Nanocellulose aus Buchenholzfasern". Das Gesamtkonzept wird umgesetzt und das Teilprojekt "KlckBio I" durch einen Digitalen Zwilling und eine künstliche Intelligenz (KI) erweitert werden, um damit die Produktivität und Energieeffizienz des Prozesses selbstständig zu optimieren. Das Teilprojekt "KlckBio I" ist abgeschlossen. Gegenstand dieser Ausschreibung ist das Teilprojekt "KlckBio II". Im Rahmen von KlckBio II sind Gegenstand der Leistung des Auftragnehmers insbesondere - die Maschinendatenerfassung (MDE) über ein vorhandenes Datengateway zur Speicherung der Daten in einer Datenbank - die Bereitstellung einer leistungsfähigen Software (SW)-Applikation als Interface und zur Simulation der Cellulose-Produktion, um Entwicklern, Simulations- und KI-Ingenieuren, Anlagenbedienern und auch Kunden eine Bedienoberfläche zur Verfügung zu stellen, über die die Vielzahl der Datenflüsse gesteuert werden kann, die Simulations- und KI-Modelle bedient und verwaltet werden können sowie die Daten dargestellt werden können - Unterstützung beim Aufsetzen der Modelle der Prozesssimulation und Erzeugung des Digitalen Zwillings - sowie die Einbindung der Modelle aus KI und Simulation in die SW-Applikation. Das Datenmanagement und die Schnittstellendefinitionen zwischen allen Systemkomponenten sind ein Schlüsselement der Umsetzung, damit die einzelnen Systeme die Informationen effizient untereinander austauschen können. Engpässe in der Auslegung können die Performance der gesamten Prozesskette beeinträchtigen. Der Auftragnehmer ist daher dafür verantwortlich, dass die Komponenten zu einer kompatiblen und funktionierenden Einheit zusammengeführt und in das Gesamtsystem eingebunden werden. Alle Konzepte müssen zudem als Plattformkonzepte ausgestaltet werden, so dass sie sich nach Anpassungen auf andere Anlagen und Entwicklungsprojekte des Technikum Laubholz übertragen lassen. Alle Konzepte müssen als Plattformkonzepte ausgestaltet werden, so dass sie sich nach Anpassungen auf andere Anlagen und Entwicklungsprojekte des Auftraggebers (TLH) übertragen lassen. Das Projekt soll innerhalb von 12 Monaten nach Zuschlagserteilung abgeschlossen sein. Die folgenden Meilensteine sind exemplarisch und müssen nach Abschluss des Detailkonzepts final in Abstimmung mit dem Auftraggeber festgelegt werden. Die Gesamtfertigstellung muss zwingend bis spätestens zum 30.09.2025 erfolgen. Weitere Einzelheiten sind der Vergabeunterlage 03_TLH_Celluportal_Simulation_Leistungsbeschreibung zu entnehmen.
Interne Kennung: 24-001-O-EU

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber behält sich vor, die nachfolgenden optionalen Leistungen beim Auftragnehmer abzurufen gemäß den vertraglichen Regelungen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Beauftragung der Leistungen. 1. Lizenzgebühren

wiederkehrend pro Jahr (max. 3 Jahre) 2. Software-Pflege, Wartung und Support pro Jahr (max. 3 Jahre) 3. Individuelle Anpassungen Support / Pflegeleistungen Software (max. 10 Arbeitstage) 4. Unterstützungsleistungen gemäß Ziffer 3.4.4 Leistungsbeschreibung (max. 4 Arbeitstage)

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Technikum Laubholz GmbH Bahnhofstraße 41 + 52

Stadt: Göppingen

Postleitzahl: 73033

Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/11/2025

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Gem. Ziffer 24.4 des Vertrages, ist der Auftraggeber berechtigt, die beauftragten optionalen Leistungen bis zu 3x um jeweils 1 Jahr zu verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre Der Bieter hat seine Jahresumsätze der letzten drei Geschäftsjahre in EUR netto sowie den durchschnittlichen Jahresumsatz bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre in EUR netto anzugeben. Im Falle einer Bietergemeinschaft haben alle Bietergemeinschaftsmitglieder ihre Jahresumsätze der letzten drei Geschäftsjahre sowie den durchschnittlichen Jahresumsatz bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre in EUR netto anzugeben. Mindestanforderung: Der durchschnittliche Jahresumsatz eines Bieters bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre muss mindestens 700.000,00 EUR netto betragen. Im Falle einer Bietergemeinschaft muss der durchschnittliche Jahresumsatz bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre von mindestens 700.000,00 EUR netto in Summe der Bietergemeinschaft nachgewiesen werden. Hinweis: Bei Nichterfüllung dieser Mindestanforderung bleibt das Angebot des Bieters/ der Bietergemeinschaft unberücksichtigt.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB Der Bieter hat eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß der §§ 123 und 124 GWB vorzulegen. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB ist eine Mindestanforderung. Hinweis: Bei Nichterfüllung dieser Mindestanforderung bleibt das Angebot des Bieters/ der Bietergemeinschaft unberücksichtigt. 2. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russlandbezuges Der Bieter hat eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russlandbezuges vorzulegen. Das Nichtvorliegen eines Russlandbezuges ist eine Mindestanforderung. Hinweis: Bei Nichterfüllung dieser Mindestanforderung bleibt das Angebot des Bieters/ der Bietergemeinschaft unberücksichtigt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Angaben zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiter Der Bieter/ die Bietergemeinschaft hat Angaben zur durchschnittlichen Anzahl seiner/ ihrer Mitarbeiter zu tätigen. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind Angaben in Bezug auf jedes Bietergemeinschaftsmitglied zu tätigen. 2. Referenzen Der Bieter/ die Bietergemeinschaft hat zum Nachweis seiner/ ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungen unter Angabe der Referenzbezeichnung, einer Kurzbeschreibung der Referenzleistung und einer stichwortartigen Beschreibung der Anforderungen, Angabe des Gegenstandes der Referenz entsprechend den nachfolgenden Mindestanforderungen, Angabe des Unternehmens, dass die Referenzleistung erbracht hat, Angabe zum Vertragsverhältnis (Hauptauftragnehmer, Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft, Unterauftragnehmer) Zeitraum der Leistungserbringung, Name und Anschrift des Auftraggebers sowie Ansprechpartner, Auftragssumme (in EUR netto) mit Hilfe des "Referenzbogens" im Dokument zur Erklärung zur Eignung anzugeben. Die Referenzen müssen die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen:

Mindestanforderung 1: Jede Referenz muss mindestens eine der vier nachfolgenden Varianten erfüllen, wobei bezogen auf alle Referenzen jede der nachfolgenden vier Varianten mindestens einmal erfüllt sein muss. Eine Referenz kann auch mehrere Varianten abdecken. - Variante 1: Der Referenzauftrag umfasst die Erbringung von Leistungen im Bereich der Maschinendatenerfassung via Gateway (IIoT). - Variante 2: Der Referenzauftrag umfasst die Erbringung von Leistungen im Bereich der Bereitstellung einer Web-Applikation zur Anlagenautomatisierung und -simulation (Live-Visualisierung) in einem individuellen Kundenprojekt oder als Anpassung einer bestehenden SW-Lösung. - Variante 3: Der Referenzauftrag umfasst die Erbringung von Leistungen im Bereich der Systemmodellierung und der Prozesssimulation mit CFD-DEM, beides unter Verwendung des Ansys-Softwarepakets. - Variante 4: Der Referenzauftrag umfasst die Erbringung von Leistungen im Bereich der Erstellung und Integration eines Digitalen Zwillings mit Ansys Twin Runtime (.twin) in die IT-Infrastruktur. Mindestanforderung 2: Die Erbringung der Leistungen der Referenzaufträge dürfen bei Ablauf der Frist zur Angebotseinreichung nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Laufende Referenzaufträge werden nur dann berücksichtigt, wenn mindestens die in der Mindestanforderung 1 genannten Leistungen der referenzierten Variante /n abschließend erbracht wurden. Hinweis: Bei Nichterfüllung dieser Mindestanforderungen bleibt das Angebot des Bieters/ der Bietergemeinschaft unberücksichtigt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/06/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDY1UL91T0K/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDY1UL91T0K>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDY1UL91T0K>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 02/07/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 29 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise nachreichen, vervollständigen oder korrigieren zu lassen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen, die nicht die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, nachreichen oder vervollständigen zu lassen. Ein Anspruch auf eine derartige Handhabung besteht nicht. Insbesondere kann der Auftraggeber aus Gründen der Gleichbehandlung und /oder aus zeitlichen Erwägungen unvollständige Angebote vom Vergabeverfahren ausschließen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 02/07/2024 10:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russlandbezugs Zum Nachweis, dass der Bieter, jedes Mitglieder einer Bietergemeinschaft und jedes andere Unternehmen nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen gehört, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, wird von den Bietern, jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft und jedem anderen Unternehmen eine Erklärung zu Russland-Sanktionen verlangt (Mindestanforderung).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen ist § 160 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zu beachten. § 160 GWB lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Technikum Laubholz GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Technikum Laubholz GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Technikum Laubholz GmbH

Registrierungsnummer: DE332407003

Postanschrift: Bahnhofstraße 41 + 52

Stadt: Göppingen

Postleitzahl: 73033

Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)

Land: Deutschland

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Telefon: +49 15253203111

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Technikum Laubholz GmbH

Registrierungsnummer: DE332407003

Postanschrift: Bahnhofstraße 41 + 52

Stadt: Göppingen

Postleitzahl: 73033

Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)

Land: Deutschland

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Telefon: +49 15253203111

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: Für die Vergabekammer existiert keine nationale Identifikationsnummer

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: Für die Vergabekammer existiert keine nationale Identifikationsnummer

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Technikum Laubholz GmbH

Registrierungsnummer: DE332407003

Postanschrift: Bahnhofstraße 41 + 52

Stadt: Göppingen
Postleitzahl: 73033
Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)
Land: Deutschland
E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com
Telefon: +49 15253203111

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5cefe9cc-ac24-44da-843a-83aeea3366cf - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/05/2024 14:03:25 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 322738-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 105/2024

Datum der Veröffentlichung: 31/05/2024